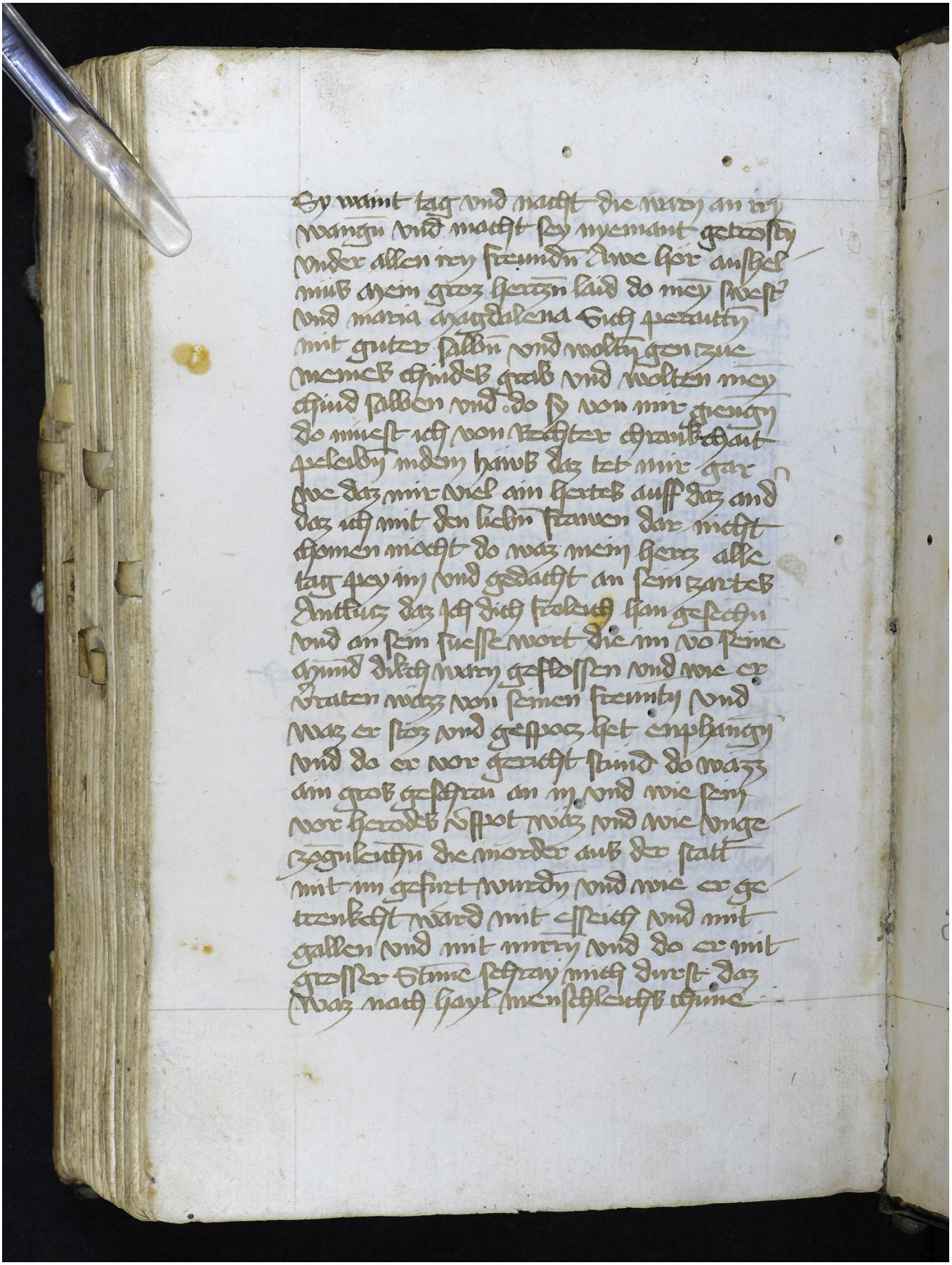
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Sy waint tag vnd nacht die mayd an ir
wangen vnd macht sy niemant getrosty
vnder allen ir freundn. Awe her auffer
muß dein groz herczn laid do mey swest
vnd maria magdalena sich gerutty
mit guter sallbn vnd wolty gen zue
meines christ grab vnd wolten mey
christ sallbn vnd do sy von mir gieng
do muest ich von zechter chrankchait
geleibn indem hawß daz tet mir gar
we daz mir vnd ain herzeß auff daz and
daz ich mit den lichn frauen dar nicht
chomen mocht do waz mein herz alle
tag frey in vnd gedacht an sein zartes
antlutz daz ich dich frolich schon gesehn
vnd an sein suesse wort die im vo seine
chund dikch mayd geflossen vnd wie er
braten wazz von seinen freunty vnd
waz er sloz vnd geschoz het enphangn
vnd do er vor gericht stund do wazz
ain groß geschrai an im vnd wie sein
vor herodes vspot wazz vnd wie vnge
zagnlichn die morder aus der statt
mit im gefirt wurdn vnd wie er ge
trenkcht ward mit essich vnd mit
gallen vnd mit myrry vnd do er mit
grosser stime schray mich durst daz
waz nach hayl menschlichs chune